Bl. 364, 365, 377, 378, 380, 381, Niedobschütz Bd. II Bl. 74, Bd. III Bl. 124, Bd. IV Bl. 144, Bd. VII Bl. 265, Bd. IX Bl. 368—371, Bd. X Bl. 386, Nieder-Rydultau Bd. VIII Bl. 324, 334, 335, Bd. X Bl. 391—393, Nieder-Radoschau Bd. I, Bl. 5, Königlich-Radoschau Bd. II Bl. 86 auf Grund der Eintragungsbewilligung v. 31./12. 1903 bestellt. Die Sicherungs-Hypoth. ist ferner auf dem der Gew. gehörigen Steinkohlenbergwerk Consolidierte Loslauer Steinkohlengruben Teilfeld eingetragen. Als Vertreterin für die jeweil. Gläubiger im Sinne des § 1189 B. G.-B. ist die Berl. Handels-Ges. bestellt. Sie ist befugt, ihre Rechte u. Pflichten auf eine andere Bank zu übertragen. Für den Fall, dass die Gew. in eine A.-G. umgewandelt werden sollte, gilt die neue A.-G. ohne weiteres als Schuldnerin dieser Anleihe. Die Umwandlung giebt den Inh. der Teilschuldverschreib. kein Recht, sofortige Rückzahlung zu fordern. In Umlauf Ende 1917: M. 3 415 000. Zahlst.: Berlin: Berl. Handels-Ges.; Breslau: Schles. Bankverein (Fil. d. Schles. Bankver.). Kurs Ende 1904—1916: In Berlin: 102.20, 102.25, 101, 96, 100.50, 101.75, 101, 101.30, —, 95.75, 97.50*, —, 92⁰/₀. — In Breslau: 102.40, 102.1, 00.50, 99, 101, 102, 101, 101.50, 99.75, 96, 98*, —, 92⁰/₀. — Eingeführt in Berlin 25./4. 1904 zu 102⁰/₀, in Breslau 19./5. 1904 zu 101.75⁰/₀.

4¹/₂⁰/₀ Hypoth.-Anleihe, Ausgabe von 1912. M. 8 000 000 in Teilschuldverschreib. lt. Gew.-Vers. v. 10./2. 1912. Stücke à M. 1000 (rückzahlbar zu pari) lautend auf den Namen der Deutschen Bank in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./5. u. 1./11. Tilg. ab 1917 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Febr. auf 1./5. (zuerst 1917); ab 1917 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit ist eine Sicher.-Hypoth.: an erster Stelle I. auf folgende Objekte im Eigentum der Rybniker Steinkohlen-Gew.: 1. Die Bergwerke Krausendorf I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII, Rogau, Gross-Thurze, Dombrau II, III u. IV, Czirsowitz-Jedlownik, Syrinka, 2. 117 Kuxe der Gew. alten Rechts Milde u. 116 3265/7840 Kuxe der Gew. alten Rechts Goeppert, II. auf dem Bergwerksbesitz der Gew. neuen Rechts Reden, Weihnachtsabend, Wrangel u. Mariensagen, u. den der Gew. Reden gehörigen Grundstücken Birtultau Blatt 69, 277 u. 260; an zweiter Stelle auf dem übrigen Grund- u. Bergwerksbesitz der Rybniker Steinkohlen-Gew., soweit er bereits mit der Sicher.-Hypoth. für die alten Teilschuldverschreib. belastet ist (s. oben) einschl. der Brikettfabrik. Von der Verpfändung ausgeschlossen sind 5.10 ha Grundbesitz, auf denen die Kocksanstalt sich befindet. Aufgenommen zwecks Ausbau der Anlagen u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank, Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder; Breslau: Schles. Bankverein. Kurs Ende 1912—1916: 99, 96.25, 98*, —, 92⁰/₀. Zugelassen in Berlin sämtl. M. 8 000 000, davon M. 6 000 000 am 5./9. 1912 zu 99.75⁰/₀ zur Zeichnung aufgelegt. In Breslau ult. 1913—1916: 96.20, 98*, —, 92⁰/₀.

Hypotheken: M. 1 432 945 (am 31./12. 1917).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; bis 1908 vom 1./7.—30./6.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 1 131 233, Bergwerkseigentum 5 249 693, Anlagen: Schächte u. Querschläge 1086 244, Kessel u. Masch. 3 526 055, Betriebsgebäude 1782 500, Eisen- u. Seilbahnen 1817 635, Wege- u. Entwässer.anlagen 104 000, Wohngebäude 4 022 800, Kokerei Emmagrube 2 694 670, Ziegelei Römergrube 88 968, unvollendete Bauten 542 510, Materialien 1 485 335, Produkte 611 562, landwirtschaftl. Inventar 289 906, Reichs- u. Staatsanleihen 8 951 543, sonst. Wertp. 601 069, Sicherheiten 8700, Beteilig. 3 627 370, Hausbau-darlehen an Arb. 65 533, Kassa 68 052, Bankguth. 698 464, Debit. 8 262 257, Anzahl. auf Neubauten 1 634 959. — Passiva: A.-K. 10 500 000, R.-F. 7 000 000, Teilschuldverschreib. 11 415 000, Hypoth. 1 432 945, Zinsschein-Einlösung 101 182, ausgeloste Teilschuldverschreib. 108 000, Fremde Sicherheiten 3 900, Rückstell. 284 697, Rückstell. zum Ausgleich der durch den Krieg und die spätere Ueberführung in die Friedenswirtschaft bedingten Veränderungen 1 250 000, Löhne u. Rechnungen aus Dez. 2 091 640, Kredit 11 420 636, Reingewinn 2743 061. Sa. M. 49 351 063.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Teilschuldverschreib.-Zs. 521 310, Rückstell. zum Ausgleich der durch den Krieg und die spät. Ueberführung in die Friedenswirtschaft bedingten Veränderungen 1 250 000, Abschreib. 3 231 613, Reingewinn 3 743 061. — Kredit: Vortrag 174 675, Betriebsgewinn 8 210 612, Zs. 360 696. Sa. M. 8 745 984.

Ausbeute: 1903/04: M. 500; 1904/05—1907/08: Je M. 600; 1908 II. Halbj.: M. 300; 1909, M. 600; 1910: M. 600; 1911—1917: M. 1000, 1000, 1000, 0, 0, 0, 2000 pro Kux.

Repräsentant: Bergassessor a. D. Rudolf Wachsmann, Gen.-Dir.

Verwaltungsrat: Vors.: Milly Antonie von Friedländer-Fuld, Berlin; Stellv. Gen.-Dir. Pieler, Ruda; Dr. Walther Rathenau, Robert Friedlaender, Rentier Baumann, Bankier Dr. von Schwabach, Komm.-Rat Eisner, Gen.-Dir. Dr. Büren, Geh. Rat Dr. Ernst Springer, Berlin.

Gewerkschaft Sachsen in Heessen, Post Hamm (Westf.).

Gegründet: Febr. 1914. Genehmigt vom Königl. Oberbergamt in Dortmund unter dem 3./4. 1914.

Zweck: Betrieb des Steinkohlenbergwerks Sachsen, Erwerb u. Ausnutzung sonstigen Bergwerkseigentums jeder Art, sowie die Herstell. u. der Erwerb von Anlagen und der Betrieb von Unternehmungen, die die Ausnutzung dieses Bergwerkseigentums u. die Verwertung seiner oder fremder Erzeugnisse in rohem oder bearbeitetem Zustande bezwecken.

Die Berechtsame der Gew. umfasst 7 662 865 qm, das sind 3,7 preuss. Maximalfelder. Sie markscheidet im Süden mit den Feldern der Gelsenkirchener Bergwerks-Akt.-Ges. Der